

Neue Sammelstellen-Kennzeichnung für elektrische und elektronische Geräte

E-Schrott-Recycling: Da geht noch viel mehr

BATTERIEN UND ELEKTROGERÄTE RÜCKNAHME



Weihnachten ist das Fest der Liebe – und alle Jahre wieder auch das Fest der Geschenke. Ganz oben bei den Gaben standen vor wenigen Wochen wieder einmal Elektrogeräte wie Handy, Smartwatch, Bluetooth-Lautsprecher oder elektronische Küchenhelfer. Doch ein neues Produkt heißt auch meist, dass der Vorgänger den Haushalt verlassen muss. Die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) bietet ihren Kunden dafür verschiedene Entsorgungsangebote. Aber auch der Handel ist verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen. Ein neues Logo soll nun dafür sorgen, mehr Sichtbarkeit für die Rücknahmestellen zu schaffen.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Elektronische Geräte dürfen unter keinen Umständen im Restabfallbehälter entsorgt werden – aus gutem Grund: Weil E-Schrott einerseits gefährliche Schadstoffe und andererseits wertvolle Rohstoffe wie Edelmetalle enthält, ist eine fachgerechte Verwertung vom Gesetzgeber vorgeschrieben. 2016 wurden in Deutschland etwa zwei Millionen Tonnen Elektro- und Elektronikgeräte gekauft – aber nur knapp 45 Prozent der E-Geräte wurden ordnungsgemäß abgegeben, eine erschreckend niedrige Zahl. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass ab 2019 das Sammelziel zur Wiederverwendung und dem Recycling auf europäischer Ebene auf 65 Prozent des Gewichtes der in Verkehr gebrachten Geräte hochgeschraubt wurde.

Ein Grund für die geringe Rücklaufquote ist, dass das Rücknahmesystem zu kompliziert und zu

wenig durchschaubar ist. Insbesondere der Handel, der neben den kommunalen Entsorgern zur Rücknahme von Altelektrogeräten verpflichtet ist, ist in diesem Zusammenhang für die Kunden kaum sichtbar. Dazu kommt, dass hier die Kantenlänge eines Gerätes sowie die Größe eines Geschäftes über die Art und Weise der Rücknahmepflichten entscheiden. Daher wird nun mit einem neuen Logo (ein Stecker und eine Batterie umrundet von zwei grünen Pfeilen) für die Kunden klarer, wo ihr altes Elektrogerät tatsächlich angenommen wird. In den nächsten Wochen soll dieses Symbol im Handel mit Aufklebern und Plakaten deutlich sichtbar werden. Damit erhofft sich die Stiftung „elektro-altgeräte register“, die die Sammlung der ausgedienten Geräte koordiniert, eine größere Klarheit für Kunden und damit letztlich natürlich höhere Sammelmengen. Das ist ganz im Sinne der AWSH!

ZAHL DES MONATS:
3.500

So viele Tonnen ausgedienter E-Geräte hat die AWSH 2017 auf ihren Recyclinghöfen gesammelt und bei den Kunden direkt abgeholt. Da sich die Sammelquote in unseren Kreisen nicht grundsätzlich vom Bundesdurchschnitt unterscheidet, kann und muss die Sammelmenge auch im Zuständigkeitsbereich der AWSH deutlich gesteigert werden.

INFORMATIONEN UND BERATUNG DER AWSH

Alle Informationen zu den Angeboten und Leistungen der AWSH gibt es auf www.awsh.de, im Abfallratgeber oder persönlich beim kostenlosen Servicetelefon 0800 2974001. Hier können Kunden auch Bio- und Papiertonnen bestellen.